

The H. W. Wilson Company, New York: Publications bibliographical and miscellaneous. September 1926. 12 S.

Vertreter für den Kontinent ist die Firma G. Fedeler in Leipzig. Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. 88. Jahrg., Nr. 87. Berlin: Aus dem Inhalt: Kontrolle und Statistik der Arbeitsleistung an Setzmaschinen und Schnellpressen. — Hubert Fethke: Falzmaschinen als Hilfsmittel des Buch- und Steindruckers. — Ausstellung der Bibliophilen-Tagung in Leipzig. — Walter Münstermann zum 70. Geburtstag!

— Nr. 88. Aus dem Inhalt: Fritz Reffhöver: Denkschrift zur wirtschaftlichen Lage des deutschen Buchdruckgewerbes.

Zeitschrift für Musik. 93. Jahrg., H. 11, November 1926. Leipzig: Steingräber-Verlag. Aus dem Inhalt: Alfred Heuss: Das Geheimnis von Mozarts »Veilchen«. — Das Bachfest in Berlin. — Erich Kraack: Ella von Schultz-Adaiewsky. — Fritz Ohmann: Waldemar von Baussnern. — Hans Kleemann: Festliche Tagung des Reichsverbandes Deutscher Tönkünstler und Musiklehrer in Halle (7.—9. Oktober).

Zeitungs-Verlag. 27. Jahrg., Nr. 44. Berlin. Aus dem Inhalt: Die Versicherungen der Verleger und leitenden Angestellten bei der Versorgungsanstalt der Reichsarbeitsgemeinschaft. — Friedr. van Loon: Neue deutsche Zeitungshäuser. — Internationale Presse-Ausstellung Köln 1928. — P. Karaiskakis: Die Presse des neuen Griechenland. 100 Jahre Entwicklungsgeschichte. — Georg Vella: Der Begriff »Zugaben«.

Literarisches Zentralblatt für Deutschland. 77. Jahrg., Nr. 20 vom 31. Oktober 1926. Leipzig: Börsenverein der Deutschen Buchhändler. Inhalt: Frederik W. J. Deuser: Germanistisches Schrifttum Amerikas 1925. — 1. Teil: Bericht über die wichtigsten wissenschaftlichen Bücher und Zeitschriftenaufsätze in deutscher Sprache, bearbeitet auf Grund der Bestände der Deutschen Bücherei in Leipzig. — 2. Teil: Nachrichten. Persönliches.

**Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.**

Der Bücherfunk. Süddeutscher Rundfunk. Jahrg. 3, Heft 44. München: Bayerische Radio-Zeitung G. m. b. H.

Wenn häufig darüber geklagt wird, daß der Rundfunk dem Verkauf und der Verbreitung des Buches abträglich sei, so liegen auf der anderen Seite gerade im Rundfunk doch Möglichkeiten, um auch dem Buch Interesse und Freunde zu werben. Wie schon viele andere Sendegesellschaften ist kürzlich auch der Münchener Sender dazu übergegangen, seine Hörer, an Zahl über 100 000, durch literarische Einzelvorträge wie auch Sammelempfehlungen auf gute Bücher nachdrücklich hinzuweisen. In vorgenannter Zeitung kann berichtet werden, daß durch eine geeignete Auswahl sachverständiger Berichterstatter die Gewähr geboten ist, daß, auf welchen Gebieten es auch sei, »klar und lebendig, frei ebensosehr von literarischer Spitzfindigkeit wie von schulmeisterlicher Bevormundung« in regelmäßigen Zwischenräumen eine »Bücherstunde« gehalten werden soll. Titel, Preis und Verlag jedes besprochenen Buches werden in der Zeitung veröffentlicht, sodas jeder Hörer an Hand dieses Verzeichnisses dem Vortrag folgen und das für ihn geeignete auswählen kann. Dabei wird auch dem Sortiment die Möglichkeit geboten, seinerseits durch Ausstellen der besprochenen oder empfohlenen Bücher und Hinweis auf die Vorträge der gemeinsamen Sache dienlich zu sein.

Deutsche Schrift. November-Ausstellung in der Staatsbibliothek. Von Hermann Brüder-Friedenau. Neue Preussische (Kreuz-) Zeitung, Berlin, Nr. 509 vom 31. Oktober 1926.

— Die deutsche Schrift. Von Adolph Donath. Berliner Tageblatt vom 2. November 1926.

Dichter-Akademie. — Die Dichter-Akademie eröffnet. — Reden Liebermanns und Dr. Veders. — Die neuen Literaturpreise. Boffische Zeitung, Berlin, vom 27. Oktober 1926.

— Arno Holz protestiert. Neue Leipziger Zeitung vom 27. Oktober 1926.

— Sturm in der Dichter-Akademie. Der Zwischenfall Arno Holz. Boffische Zeitung, Berlin, vom 28. Oktober 1926.

— Thomas Mann über die Stellung des Dichters im Staat. Neue Leipziger Zeitung vom 28. Oktober 1926.

— Arno Holz und die Akademie. Leipziger Neueste Nachrichten vom 29. Oktober 1926.

Georg Engel. Zum 60. Geburtstag. Von Alfred Klaar. Boffische Zeitung, Berlin, vom 28. Oktober 1926.

Französische Sprachpolitik. Von Heinz Klop. Deutsche Bundschau, Berlin, 53. Jahrg. November 1926.

Gulliver-Jubiläum. Boffische Zeitung, Berlin, vom 28. Oktober 1926.

Das am meisten als Jugendbuch bekannte englische Buch erschien vor 200 Jahren auf dem Londoner Büchermarkte anonym. Der bald bekannte Verfasser Jonathan Swift hat es noch erlebt, daß sein »Gulliver«, wenn auch stark beschnitten und verändert, die Reise zu der Lesewelt Europas antrat.

Schund und Schmutz. Frankfurter Zeitung vom 31. Oktober 1926.

Verlagsvertreter. — Zur Gründung einer Fachgruppe der Verlagsvertreter im S. r. N. D. Von Kurt Voelke. Die Post reisender Kaufleute Deutschlands. Nr. 18. Leipzig: Dittrichring 15.

**Antiquariats-Kataloge.**

Blackwell, B. H., Ltd., Oxford, 50/51 Broad Street: Monthly clearance catalogue 210: Miscellaneous second-hand books in all departments of literature. 747 Nrn. 26 S.

Hauser, Heinrich, München, Schellingstr. 19: Katalog 11: Kunstgeschichte sowie illustr. Bücher des 15.—20. Jahrhunderts. 928 Nrn. 28 S.

Höfels, Oskar, Klosterneuburg, Stadtplatz 26: Antiquariats-Anzeiger. Jahrg. I, Nr. 1 vom November 1926. 211 Nrn. 8 S.

Lempertz' Buchh. u. Ant., M., Köln, Neumarkt 3: Katalog 245: Mobiliar des XVI.—XIX. Jahrhunderts. 1169 Nrn. 44 S. u. 9 Lichtdrucktafeln. 4<sup>o</sup> Mk. 2.—. [Versteigerung: 18.—20. November 1926.]

Ostland-Antiquariat, Inh. Oskar Eulitz, Stolp (Pommern): Katalog 11: Posen, Ost- und Westpreussen, Ostseeprovinzen, Polen. 509 Nrn. 21 S.

Reeves, Harold, London W.C. 2, 210 Shaftesbury Avenue: Catalogue 66: Musical works, old rare, interesting. 32 S.

— Catalogue 68: Miniature scores of standard, classical and modern music. 28 S.

Stockum's Antiquariaat, van, Haag, Prinsegracht 15: Catalogue de la bibliothèque de M.-J. W. Six de Vromade. 3378 Nrn. 320 S. u. Abb. Versteigerung: 22. bis 29. November 1926.

Weber, W., G. m. b. H., Berlin W. 8, Charlottenstr. 48: Lagerverzeichnis 207: Deutschland. Reichs-, Landes- und Orts-Geschichte. 1841 Nrn. 81 S.

**Kleine Mitteilungen.**

Jubiläum. — Am 10. November d. J. feierte die Firma Carl Chun, Inh. Bernh. Jahrig in Berlin ihr 50jähriges Bestehen. Der Gründer Carl Chun eröffnete 1876 zu Berlin einen Verlag für Schulbücher. Ausschlaggebend für die spätere Entwicklung war das Jahr 1885, in dem der Verlag die ersten Vambergischen Schulwandkarten herausbrachte. Der mit diesen erzielte Erfolg bestimmte Carl Chun, sich ausschließlich dem Verlag geographischer Lehr- und Lernmittel zuzuwenden. Diesem Grundsatz ist auch der jetzige Inhaber der Firma, Herr Bernhard Jahrig aus Leipzig, der sie im Jahre 1896 kaufte, treu geblieben. Den Umfang des Unternehmens, in dem bis 1903 lediglich physikalische und politische Wandkarten erschienen waren, hat er, den neuen Lehrplänen entsprechend, durch Herausgabe wirtschaftsgeographischer, meteorologischer u. a. Wandkarten erheblich erweitert. Herr Jahrig genießt bei seinen Berliner Kollegen großes Ansehen und Vertrauen. Ehrenamtlich hat er wiederholt im Berliner Buchhandel gewirkt, so von 1909—1915 als Schatzmeister der Korporation der Berliner Buchhändler und zurzeit in ihrem Rechnungs- und Wahlausschuß, abgesehen von seiner Tätigkeit im Vorstande des Vereins Berliner Buchhändler.

Konkurs. — Über den Buchhändler Johann Riß in Turda (Siebenbürgen [Rumänien]) wurde der Konkurs verhängt. Forderungen sind bis zum 16. November anzumelden. Die Liquidierung dieser Außenstände wird am 23. November, die Konkursverhandlung am 29. November 1926 stattfinden. Zum Masseverwalter wurde der Rechtsanwalt Dr. Rudolf Szöllösi in Turda ernannt.

